

und ließ sich von Dore und Flore, die sich neben ihrer stattlichen Gebieterin wie zwei kleine, halb vertrocknete Wurzelweiblein ausnahmen, nach ihrem Schlafgemach geleiten.

„Sch meine, Dore und Flore sind doch Hexen, Onkel Hans,“ sagte Nennchen, ihnen nachblickend, „und die alte Diese ebenfalls. Wenn wir nur nicht eines schönen Morgens hier im Hause als Meerschweinchen oder Kaninchen aufwachen!“

Dann ließ sie sich von Onkel Hans nach oben tragen.

„Nun bete und dann schlummere ein, mein Liebling,“ sagte die Mutter, als sie Nennchen zu Bett gebracht hatte.

Nennchen faltete gehorsam die Hände und sprach ihr kleines Nachtgebet. Im Anschluß daran bat sie jedoch sogleich den lieben Gott recht herzlich, doch ja auch auf Väterchen, Fritze und Kuckuck acht zu geben, damit ihnen kein Leid geschehe, und sie selbst gnädig davor zu bewahren, als Meerschweinchen in die Heimat zurückkehren zu müssen.

Dann schloß sie die Augen und schlief bald fest und süß in dem kleinen Bette, in dem ihre Mutter als Kind geschlafen hatte.

Endlich daheim.

„Brrr!“ sagte Karl und zog die Leine stramm, und nun standen die Braunen, die eben noch mit dem Wind um die Wette gelaufen waren, vor der Veranda still.

„Hurra!“ rief Nennchen, sich blitzschnell auf den Rücksitz des Wagens stellend, auf dem sie während der Fahrt vom Bahnhof bis zum Hause neben Onkel Hans gefessen hatte. „Hurra! Unser Nennchen ist wieder da! Hurra! Unser Nennchen soll leben! Sie lebe hoch! Hurra, hoch!“

Die kleine, kugelfunde Fritze, deren Gesicht vor Aufregung wie Feuer glühte, Grita, Mare und die Gärtnersleute, die alle vor der Veranda Aufstellung genommen hatten, jeder mit einem Sträußchen in der Hand, stimmten freudig mit ein in den Ruf.

„Hurra, hoch!“ schrie Nennchen noch einmal, dann hob Onkel Hans sie aus dem Wagen. „Ich danke Euch auch für den schönen Empfang,“ fuhr Nennchen fort, nachdem sie Fritze umarmt und herzlich geküßt, und Grita, Mare und den Gärtnersleuten die Hand gereicht hatte. „Und ebenso danke ich Euch für das Hoch, das Ihr auf mich ausgebracht habt, und für das laute Gurrageschrei und die schönen Blumen. Aber wo ist mein lieber, guter Kuckuck?“

Sie blickte erschreckt und bestürzt suchend umher.